

Es ist sehr schön, wenn in der Weihnachtszeit die Kerzen feierlich brennen, doch sollte alles getan werden, dass Adventkränze und Christbäume nicht lichterloh zu brennen beginnen. Der leichtsinnige oder unachtsame Umgang mit Kerzenlicht oder den beliebten Tischkaminen kann ein friedliches Weihnachtsfest schneller als man denken kann in ein Flammeninferno verwandeln. Daher sollten zur Weihnachtszeit einige nützliche Selbstschutztipps unbedingt beherzigt werden. Seien sie sich der Gefahr bewusst: Wer auf Brände im eigenen Wohnzimmer, vorbereitet ist, kann im Ernstfall schnell handeln und Schlimmeres verhindern.



**1. Christbaum:** Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und stellen Sie ihn in einem Gefäß gefüllt mit Wasser, möglichst im Freien, auf.

**2. Kerzen:** Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt, insbesondere dann nicht, wenn Kinder oder Haustiere mit im Haus sind.

**3. Fluchtwege:** Diese sollen auf keinen Fall versperrt oder zugestellt sein. Jeder sollte den Weg ins Freie kennen, damit keine Panik aufkommt, sollte wirklich etwas passieren. - Keine Aufzüge benutzen!

**4. Trockene Zweige:** Egal, ob bei Adventgestecken oder Tannenbäumen, trockene Zweige sind eine große Gefahr! Keine Kerzen anzünden!

**5. Richtiger Untersatz:** Auf keinen Fall brennbare Untersätze unter Kerzen oder Gestecken verwenden.

**6. Sicherheitsabstand:** Stellen Sie den Christbaum in einem genügend großen Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien, wie Vorhängen, Dekorationen, Möbeln und ähnlichem, auf.

**7. Kinder:** Dass sich Kinder besonders für Feuer interessieren, ist normal. Achten Sie bei der Aufbewahrung von Zündhölzern und Feuerzeugen auf jeden Fall darauf, ob Kinder sie in die Hände bekommen könnten. Auch wenn kein Wohnungsbrand entsteht, kann ihr Kind schwere Verbrennungen erleiden!

**Wenn es ernst wird:**

- Wenn möglich versuchen Sie das Feuer selber zu
- Gehen Sie aber kein Risiko ein: Wenn Sie das Feuer nicht mehr löschen können, verlassen Sie die Wohnung.
- Zögern Sie nicht, die Feuerwehr unter der Notrufnummer 122 zu alarmieren.
- Wenn möglich, schließen Sie noch Fenster und Türen zum Brandraum, damit die Frischluftzufuhr unterbunden wird.
- Warnen Sie Nachbarn.
- Bringen Sie alle in Sicherheit, vor allem Kinder und ältere Menschen.
- Versuchen Sie, gefährdeten Menschen Hilfe zu leisten.
- Wer nicht mehr ins Freie gelangt, sollte sich in den nächstliegenden Raum begeben, die Tür schließen, die ins Freie führenden Fenster öffnen und sich durch Rufe bemerkbar machen.
- Warten Sie auf die Einsatzkräfte und weisen Sie die Retter ein.

**Quelle:** <http://www.siz.cc>